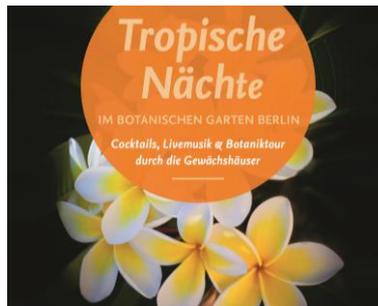


# Newsletter aus dem BGBM Berlin Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Ausgabe Januar – 1/2016

## UNSERE THEMEN:



Jetzt genießen: Schönste  
Schneelandschaft im Garten



Tropische Nächte mit Cocktails,  
Live-Musik und Botaniktouren



Große Bearbeitung der Nelken-  
artigen abgeschlossen – neues  
vom *Caryophyllales*-Netzwerk



Jahresbericht 2012 bis 2014  
liegt vor und wir geben einen  
Ausblick auf 2016



Freier Eintritt für alle am 31. Ja-  
nuar 2016, Vorträge, Lego-  
Workshop, Führungen und Pilz-  
beratung im Januar



Vorschau Februar: Palmensin-  
fonie – Wandelkonzerte mit  
klassischer Musik



**Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.**

Unser nächster Newsletter erscheint im Februar.

## Jetzt genießen: Schönste Schneelandschaft im Garten



### Lang wird es den Schnee nicht geben, also schnell

Unter und zwischen den Flocken leuchten die Blüten der Winterlinge, des Duftenden Schneeballs und der Christrosen. Füchse und Vögel malen ihre emsige Suche nach Futter in den Schnee. Schön aufwärmen kann man sich danach in den Gewächshäusern. Und auf keinen Fall sollte man zurück nach Berlin reisen, ohne Station bei den Kamelien einzulegen. Die Blüte ist bereits üppig. Im Australienhaus blühen bezaubernd die Akazien. Gleich zwei Blütenstände der Australischen Speerblume (*Doryanthes palmeri*) kündigen sich an. Es lohnt sich das Wachstum zu verfolgen und in einigen Wochen die herrliche Blütenpracht zu bestaunen.

zum [Winterpfad](#)

# TROPISCHE NÄCHTE

## Cocktails, Live-Musik und Botaniktouren

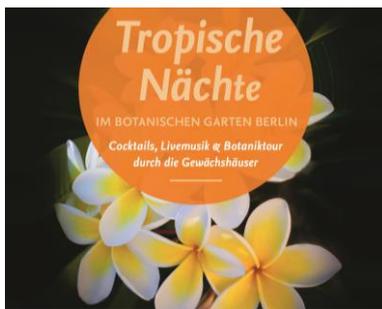


Foto: Uwe Schlüter, FOTOdesign



Die mitreißende Stimme von Mayelis Guyat ist bei den Auftritten von bethree, Cache und CONEXIÓN zu hören  
Foto: Peter Groth

### Draußen ist es kalt, grau und ungemütlich? Wie wäre es mit 22 Grad, Blütenpracht und exotischen Cocktails?

Die Tropischen Nächte bieten Urlaubsstimmung mitten im Berliner Winter. An vier Wochenenden warten auf die Gäste in den stimmungsvoll illuminierten Gewächshäusern fruchtige Drinks, lateinamerikanische Livemusik und Kurzführungen durch die nächtliche Pflanzenwelt.

An der Botanischen Tropenbar servieren die Barkeeper neben den Cocktail-Klassikern erstmals auch alkoholische Getränke mit ungewöhnlichen Pflanzenzutaten – unter anderem einen „Cucamelon-Mojito“ mit Extrakten aus der mexikanischen Minimelone. Auch die nicht alkoholischen Cocktails mit exotischen Früchten und frisches Kokoswasser direkt aus der Kokosnuss bieten eine Vielfalt tropischer Aromen.

Im Großen Tropenhaus spielen im abendlichen Wechsel die Latin Bands bethree, Caché, CONEXIÓN – De Cerca und Orquesta Burundanga kubanischen Bolero, Bossa Nova, Salsa oder Latin Jazz und entführen mit ihren Klängen nach Lateinamerika (Termine / Besetzung siehe Veranstaltungsdetails). Für Lounge-Atmosphäre unter Palmen sorgt Johannes Heretsch, bekannt als DJ Globalution.

Wer mehr über die Vielfalt der tropischen und subtropischen Vegetation erfahren will, begleitet die Experten des Botanischen Gartens auf eine nächtliche Botaniktour durch die Gewächshäuser. Im Tropischen Nutzpflanzenhaus, im Farn- und Bromelienhaus sowie im Kakteenhaus werden in halbstündigen Abständen kostenlose Kurzführungen von Biologen angeboten.

**15. + 16., 22. + 23., 29. + 30. Januar und 5. + 6. Februar 2016**  
Freitag + Samstag, 18-24 Uhr

Einlass über die Garteneingänge nur im Zeitraum: 17-22 Uhr

Eintritt: 15 € / erm. 10 €

Familienkarte: 30 € (2 Erwachsene und bis zu drei Jugendliche bis 14 Jahre)

Freier Eintritt für Kinder bis zum 6. Lebensjahr.

Keine Vorbestellung möglich. Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte im Vorverkauf. Pro Abend gibt es nur ein begrenztes Kontingent.

Zu den Tropischen Nächten [weiterlesen](#)

## Große Bearbeitung der Nelkenartigen (*Caryophyllales*) abgeschlossen



*Silene virginica*, USA, Tennessee,  
Great Smoky Mountains National  
Park

Foto: N. Turland

### Umfangreicher Überblick vorgelegt

Die Ordnung der Nelkenartigen ist nicht ohne: Sie umfasst etwa 12.500 Arten in 39 Familien. Die Ordnung bildet damit etwa 6% der Vielfalt der Blütenpflanzen. Um hier die Verwandtschaftsverhältnisse aufzuklären und Überblick zu behalten, braucht es ein großes Team. In der neuesten Ausgabe des BGBM Journals *Willdenowia* wurden die Forschungsergebnisse eines internationalen Wissenschaftlerteams um Prof. Dr. Thomas Borsch und Prof. Dr. Walter Berendsohn des Berliner Botanischen Gartens gerade veröffentlicht.

Die 22 Experten aus 10 Ländern kommen zu der Ansicht, dass 749 Gattungen zur Ordnung zählen. Die am meisten Gattungen umfassenden Familien innerhalb der Nelkenartigen sind die Kakteen-gewächse (*Cactaceae*) und die Mittagsblumengewächse (*Aizoaceae*). 28 Familien der Nelkenartigen zählen jedoch nur ein bis sechs Gattungen. Der Erkenntnisfortschritt wurde durch phylogenetische Forschung vor allem auf der Basis molekulargenetischer Untersuchungen gewonnen.

Die jetzt vorgelegte Veröffentlichung über die Gattungen der Ordnung der Nelkenartigen (*Caryophyllales*) ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Synthese des Wissensstandes über die Artenvielfalt dieser Gruppe der Blütenpflanzen. Der BGBM leistet damit zusammen mit seinen Partnern einen Beitrag zur globalen Initiative einer World Flora Online, bei der es darum geht, eine komplette Monographie und Datenbank aller Pflanzenarten zu erstellen. Diese Informationen werden für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Artenvielfalt auf internationaler Ebene dringend benötigt. Die Bearbeitung der *Caryophyllales* für die World Flora Online wird am BGBM im Rahmen des internationalen Caryophyllales-Netzwerk koordiniert, welches aktuell deutlich mehr als 100 Spezialisten aus aller Welt umfasst. Die Erforschung der Evolution der Nelkenartigen gehört zu den Forschungsschwerpunkten des BGBM.

Artikel [lesen](#)  
zur [World Flora Online](#)

## JAHRESBERICHT

### Bericht über unsere Aktivitäten in den Jahren 2012 bis 2014



### Jahresbericht ermöglicht einen Blick hinter unsere Kulissen

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin ist eine Einrichtung mit einem reichen Erbe aus über drei Jahrhunderten: Dazu gehören weltweit bedeutende Sammlungen, eine traditionell tragende Rolle im internationalen Netzwerk wissenschaftlicher Einrichtungen auf dem Gebiet Evolutions- und Biodiversitätsforschung der Pflanzen, und beeindruckende Garten- und Gewächshausanlagen als ein Ort für Erholung und Kultur in Berlin. Diese „Grüne Oase“ ist vielen Berlinern bekannt, weniger aber die enorme nationale und internationale Bedeutung als Wissenschaftseinrichtung. Der neue Jahresbericht soll daher nicht nur der Bericht über unsere Aktivitäten in den Jahren 2012 bis 2014 sein, sondern Ihnen als Leserin und Leser einen Blick hinter unsere Kulissen ermöglichen.

Jahresbericht [lesen](#)

Große Sonderausstellung ab Mai: **SCHATZINSELn** TREASURE ISLANDs ISLAs DEL TESORO



**Pflanzenvielfalt auf Kuba und in der Karibik**

Die Karibik – wer denkt da nicht sofort an weiße Strände, Cocktails unter Palmen und heiße Rhythmen? Doch unsere Urlaubsfantasien sind oft geprägt von Klischees, auch und gerade wenn es um die Pflanzenwelt geht. Denn es gibt wesentlich mehr zu entdecken als Palmenhaine und gepflegte Hotelgärten: Die Inseln dieser Weltgegend beherbergen Tiere und Pflanzen, die nur dort zu finden sind. Wasser und Wind, eine komplexe Geologie und vielfältige menschliche und kulturelle Einflüsse prägen bis heute die enorme Artenvielfalt dieser „Schatzinseln“ der Biodiversität. Wir stellen Ihnen ab Mai 2016 die „grüne“ Seite der Karibik und insbesondere der Inseln Kuba und Hispaniola vor. Erfahren Sie, was die Dahlemer Botaniker seit mehr als hundert Jahren an der Erforschung dieser Region besonders reizt. Und lassen Sie sich überraschen von der unerwarteten Vielfalt der Lebensräume und Arten, sowohl an den Stationen in den Gewächshäusern als auch in der Museumsausstellung, wo ein begehrtes Modell von Kuba darauf wartet, von Ihnen erkundet zu werden. Wie immer gibt es für Groß und Klein an zahlreichen interaktiven Stationen eine Menge zu tun und zu entdecken: Sie wollen ein ungewöhnliches „Selfie“ aus der Karibik schicken? An der Bar zu Salsa-Klängen über die Bedeutung von Rum und Tabak nachdenken oder doch lieber das Spiel der Elemente selbst bestimmen? Entdecken Sie ein Stück Karibik in Dahlem.

**27. Mai 2016 bis 26. Februar 2017**, tägl. von 10-18 Uhr  
Museumsausstellung (2. Etage) und Stationen im Garten  
Zweisprachig (deutsch-englisch)

**PFLANZEN DES JAHRES 2016**

**Winterlinde, Wiesenschlüsselblume und Kalifornischer Mohn wachsen auch im Botanischen Garten**



Wiesenschlüsselblume  
(*Primula veris*)

**Jedes Jahr werden Pflanzen auserkoren, um auf ihre Bedeutung hinzuweisen**

Zum Baum des Jahres wurde die Winterlinde (*Tilia cordata*) gewählt, die natürlich an vielen Stellen im Botanischen Garten gezeigt wird (Pflanzengeographie Europa, Arboretum, Arzneipflanzengarten). Die Wiesenschlüsselblume (*Primula veris*) ist die Blume des Jahres und wächst bei uns in der Pflanzengeographie Europa, im System der krautigen Pflanzen bei der Familie der Primelgewächse (*Primulaceae*) sowie im Arzneipflanzengarten. Im Arzneipflanzengarten ist auch die Arzneipflanze 2016 zu finden, der Echte Kümmel (*Carum carvi*). Dort kann auch gleich die Giftpflanze des Jahres besucht werden, der Kalifornische Mohn (*Eschscholzia californica*). Er wächst auch an vielen weiteren Stellen im Garten, beispielsweise im System der krautigen Pflanzen bei der Familie der Mohngewächse (*Papaveraceae*), in der Prärie Nordamerikas oder im Duft- und Tastpflanzengarten. Die Heilpflanze 2016 dagegen, der in Indonesien beheimatete Kubebenpfeffer (*Piper cubeba*), ist nicht bei uns in Kultur zu finden. Die Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*) wurde zur Staude des Jahres gehuldigt und wächst in ihrer Wildform beispielsweise im Sumpf- und Wasserpflanzengarten. Dort ist auch das Moos 2016 zu entdecken, das Mittlere Torfmoos (*Sphagnum magellanicum*). Nicht

bei uns im Garten in Kultur sind der Kaktus des Jahres (*Discocactus horstii*), die Orchidee des Jahres [Sommerwendelorchis (*Spiranthes aestivalis*)], der Pilz des Jahres [Lilastielige Rötlerling (*Lepista personata*)] und auch nicht die Flechte des Jahres [Heideflechte (*Imadophila ericetorum*)]. Und zu guter Letzt werden auch die Nutzpflanzen gewürdigt: Paprika und Chili (*Capsicum*) bleiben wie im Vorjahr das Gemüse des Jahres.

## modellSCHAU

### LEGO Workshops für Kinder ab 7 Jahren



#### **Blumen und andere Modelle bauen mit den LEGO Profis von „Design in Stein“**

Rosen, Tulpen, Gänseblümchen – diese Blüten duften ausnahmsweise nicht, dafür kann man sie aber selbst unter Anleitung bauen. Mit ihren organischen Oberflächen sind Blüten eine besondere Herausforderung, wenn man sie aus Bausteinen zusammensetzt. Entdecke Deine Talente als Modellbauer\_in in diesem besonderen Workshop und lerne neue Bautricks von echten LEGO Profis.

**9. Januar 2016**, Samstag, 11-16 Uhr

Beginn jede volle Stunde: 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr

Ab 7 Jahren, Dauer 60 Minuten

Mindestteilnehmerzahl 9 Personen

**Anmeldung unter Tel. 030 / 838 50 100**

Geburts- und Hortgruppen willkommen!

Wo: Botanisches Museum, Kleiner Hörsaal

Kosten: 9 € inkl. gebautes Modell + erm. Museumseintritt 1,50 €

Tipp: Eltern können entspannt die Sonderausstellung [modellSCHAU](#) besuchen, während die Kinder werkeln.

### Morphologische Modelle – Veraltet oder auf dem Weg zu neuer Blüte?



#### **Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Scholtz, zoologische Lehrsammlung der Humboldt-Universität zu Berlin**

Morphologisch-anatomische Tier- und Pflanzenmodelle aus Wachs, Glas oder Pappmaché hatten ihre Hochzeit gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Heute entsteht aus digitalen Datensätzen mit Hilfe von 3D-Druckern eine neue Generation materieller Modelle.

Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Scholtz, zoologische Lehrsammlung der Humboldt-Universität zu Berlin

**17. Januar 2016**, Sonntag, 15 Uhr

Wo: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: 5 € + erm. Museumseintritt 1,50 €

Rahmenprogramm zur Sonderausstellung [modellSCHAU](#)



**Vortrag von Angela Bösl M.A., Exzellenzcluster „Bild – Wissen – Gestaltung“ an der Humboldt-Universität zu Berlin**

Moritz Meurer wollte das Kunstgewerbe erneuern. Zusammen mit seinem Assistenten Karl Blossfeldt entwickelte er um 1900 eine neue Lehrmethode. Dabei entstand eine einzigartige Sammlung von Bronzeabgüssen und vergrößerte Bronzemedellen von Pflanzen.

**24. Januar 2016, Sonntag, 15 Uhr**

Wo: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: 5 € + erm. Museumseintritt 1,50 €

Rahmenprogramm zur Sonderausstellung [modellSCHAU](#)

## AKTIONSTAG

Freier Eintritt am 31. Januar 2016 für alle – als Dank für die Flüchtlingshilfe



**Aktionstag: Berlin sagt Danke**

Flüchtlingshelfer und alle Berliner können am Sonntag, dem 31. Januar 2016 gratis den Botanischen Garten und das Botanische Museum Berlin besuchen.

Einstimmig beschloss das Berliner Abgeordnetenhaus einen Entschließungsantrag aller Fraktionen. Berlinerinnen und Berlinern sollen am 31. Januar 2016 Berliner Kulturinstitutionen unentgeltlich besuchen können, wie den Botanischen Garten, den Zoo, Tierpark, Aquarium, die Opern, Theater, Bühnen und weitere Einrichtungen der Stadt. Die Liste der kostenfreien Angebote soll auf der noch zu erstellenden Internetseite [www.berlin-sagt-danke.de](http://www.berlin-sagt-danke.de) veröffentlicht werden.

Seit Jahresbeginn hat Berlin mehr als 71.000 Flüchtlinge aufgenommen. Viele Bürgerinnen und Bürger halfen beim Bettenbau oder der Verpflegung, übergaben Sachspenden oder hießen die Neuankömmlinge zumindest mit einem freundlichen Lächeln willkommen. Mit der Geste eines Aktionstags bedanken sich die Abgeordneten des Berliner Abgeordnetenhauses jetzt für die Hilfe.

## FLÜCHTLINGE

Willkommen: Freier Eintritt für Flüchtlinge



**Neue Eintrittsregelung**

Künftig erhalten Flüchtlinge (sowie die notwendige Begleitung der Notunterkunft/Organisation/Verein) freien Eintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum. Ein Nachweis der Betreuungseinrichtung bzw. Aufenthaltsgestattung/ Ankunfts-nachweis ist erforderlich.

## AUSSTELLUNG

Artist in Residence: Viktoriia Teletien



**Als erste Künstlerin war die junge Viktoriia Teletien aus der Ukraine im Herbst 2015 mit einem Stipendium des Botanischen Gartens und Botanischen Museums zu Gast**

Die Ergebnisse ihres „Artist in Residence“ Aufenthaltes präsentiert die Galerie des Botanischen Museums noch die nächsten Tage. Es ist die erste Ausstellung von Viktoriia Teletien in Deutschland. Auf ihren Streifzügen durch die Stadt hielt Viktoriia Teletien ihre Inspirationen mit dem Fotoapparat fest. Aus vielen Facetten und Inspirationen entstanden danach im Atelier ihre Ölgemälde: ein frischer Blick auf den Südwesten von Berlin.

**Nur noch bis 31. Januar 2016**, tägl. 10 bis 18 Uhr

Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,50 € (beim Garteneintritt 6 €, erm. 3 € ist der Museumseintritt inklusive)

## PFLANZEN BESTIMMEN

Spaß an Botanik? Pflanzen bestimmen ist lernbar!



**Umgang mit Bestimmungsliteratur: Was steckt alles hinter den Abkürzungen? Falls noch Zeit ist, Erläuterungen von Bestimmunggrundlagen (z.B. leierförmige Blätter, ober- mittel- unterständiger Fruchtknoten u.a.)**

Mit Lupe und botanischer Bestimmungsliteratur Rothmaler (Kritischer Band) bestimmen wir gemeinsam Pflanzen – in lockerer Runde und Kleingruppen. Familien- und Gattungsmerkmale sowie botanische Fachbegriffe werden erläutert beziehungsweise erarbeitet. Unser Ziel ist es, heimische Pflanzen in der Stadt und in freier Natur erkennen zu können.

**17. Januar 2016**, Sonntag, 11-14 Uhr

Wo? Kleiner Hörsaal, Botanisches Museum, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

Kosten? Keine (Mitgliedschaft im Botanischen Verein von Berlin und Brandenburg erwünscht, Jahresbeitrag 25 Euro, erm. 15 Euro. Die Mitgliedschaft kann gleich vor Ort abgeschlossen werden. Mit einer Mitgliedschaft können Sie auch am umfangreichen Exkursionsprogramm des Vereins teilnehmen.) Eintritt in Garten und Museum nicht inklusive.

Veranstalter: Botanischer Verein von Berlin und Brandenburg gegr. 1859 e.V.

Kursleitung: Dipl.-Biologin Beate Schönefeld

Was ist mitzubringen? [Lesen](#)

### Exklusiver Forschungsbericht für Mitglieder im Verein der Freunde des BGBM



#### Zieralgen: Florenveränderung und Rote Listen

Bebildeter Forschungsbericht von Henning Kusber (Forschungsgruppe Diatomeen)

**19. Januar 2016**, Dienstag, 19 Uhr

Ort: Botanisches Museum, Blütensaal

Teilnahme: Nur für Mitglieder im Verein der Freunde des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V.

Werden auch Sie heute Abend Mitglied, um in den Genuss der Vorteile für Mitglieder zu gelangen und Projekte wie dieses zu fördern. Ein Teil der Forschung wurde vom Verein gefördert.

Zum Verein der Freunde [weiterlesen](#)

## PILZBERATUNG IM JANUAR

### Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum



#### Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt

Wer nicht sicher ist, welchen Pilz er gefunden hat oder sein pilzkundliches Wissen auffrischen und erweitern möchte, sollte die kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum nutzen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Die Pilzberatung ist im Januar für Sie da:

**jeden Montag von 16:00 h – 17:00 h**

Die genauen Sprechzeiten und Ausnahmen folgender Monate sollten Sie vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite prüfen.

Alle Beratungszeiten [ansehen](#)  
Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

## FÜHRUNGEN IM JANUAR

**13. + 17. Januar 2016**

Mittwoch, 14 Uhr

Sonntag, 10 Uhr



**Pflanzendaunen, Florettseide, Affenbrot – Wollbaumgewächse**

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

**13., 20. + 27. Februar 2016**  
**5. März 2016**  
Samstag  
18-20 Uhr



### **Palmensinfonie – Wandelkonzerte mit klassischer Musik**

Genießen Sie Klassik unter Palmen auf einem musikalischen Spaziergang durch die erleuchteten Gewächshäuser des Botanischen Gartens. Im Februar und März verwandeln sich das Große Tropenhaus und weitere Gewächshäuser in einen einzigartigen Konzertsaal: Rund 40 Musikerinnen und Musiker bieten in unterschiedlicher Besetzung an vier Samstagen klassischen Musikgenuss in tropischer und subtropischer Vegetation. Ein einzigartiges, unvergessliches Erlebnis.

Wöchentlich wechselndes Programm und Besetzungen.

Letzter Einlass am Veranstaltungstag: 19.30 Uhr

Karten 15 €, erm. 10 €.

Programm, Vorverkauf und weitere Informationen [hier](#)

Was findet sonst noch im Februar statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Februar.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter [www.bgbm.org/de/newsletter/newsletter-abmeldung](http://www.bgbm.org/de/newsletter/newsletter-abmeldung) abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin | Freie Universität Berlin  
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin  
Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: [mail@bgbm.org](mailto:mail@bgbm.org) | [www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de)